

der Novellierung.

6

EU-Recht verletzt

Deutschland auf der Anklagebank des Europäischen Gerichtshofs. Vorwurf: Es gibt keine Biopatentrichtlinie.

6

MEDIZIN

Tropfen auf's Knie bei Schmerzen



Bei Arthrosebeschwerden reduziert eine lokale Applikation von Diclofenac-haltigen Tropfen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen.

9

WIRTSCHAFT

Klinikum setzt Betrieb aus



Wolfgang Weidner, Ärztlicher Leiter des Uniklinikums Gießen, zieht die Notbremse. Zum Jahreswechsel werden nur Notfall-Patienten behandelt.

13

GESELLSCHAFT

Nachlaß von Medizinern

Ein Lübecker Medizinhistoriker bietet eine einzigartige Dienstleistung: Er sichtet den Nachlaß von Medizinern.

15

PANORAMA

Ein Provisorium geht zu Ende

Die Dauerausstellung des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden ist ab Mai 2005 wieder komplett.

16

ÄRZTE&ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Verlag:

Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 23

Redal: **ZS.B**
Tel.: **26091X** info@aerztezeitung.de
Fax: **ZB MED** www.aerztezeitung.de

ort: arzonline

beim DMP Diabetes betroffen. Von 17 000 bis Ende Juni für Bremen gemeldeten Dokumentationen tauchen 5000 derzeit nicht in der Vergütungsdatei auf. Ähnlich ist es in Niedersachsen. Dort sollen zum Stichtag 12. August 4000 bis 5000 Datensätze gefehlt haben.

Die Vergütungsdatei erhalten die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und die Krankenkassen von T-Systems. Die KVen zahlen nach dieser Datei den DMP-Ärz-

ten das vereinbarte Honorar aus, und die Krankenkassen nutzen die Datensätze, um ihren Anteil aus dem Risikostrukturausgleich zu beantragen. Wegen der Kopplung der DMP-Rate an den Risikostrukturausgleich verlieren die Krankenkassen hunderttausende Euro, wenn Patienten nicht korrekt registriert sind.

Stimmen die von T-Systems erfaßten und gelieferten Datensätze

nicht, läuft a innerungs-Sy kassen ins L Krankenka liche Vereini dessen Sturr fasser: Abm spräche, Sch erfolgten be sen sind die aus dem Dia gen.

Deutlich weniger Arbeitsunfälle

KÖLN (ddp.) Deutsche Büros und Werkhallen sind in den letzten Jahren deutlich sicherer geworden. Nach Angaben des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft (idw) vom Mittwoch ereigneten sich im vergangenen Jahr rund 871 000 Arbeitsunfälle. Im Vergleich zum Vorjahr sei das fast ein Viertel weniger.

KHK bei Parodontos

Wahrscheinlich triggern Keime die H

LIEGE (ple). Belgische Wissenschaftler haben eine Bestätigung für den vermuteten Zusammenhang von Parodontose und koronarer Herzkrankheit (KHK) gefunden. In ihrer Studie mit mehr als 100 Patienten mit KHK und über 60 Patienten ohne KHK hatten 91 Prozent der herzkranken Patienten eine schwere Parodontose. In

der Vergleich 66 Prozent. V Academy of teilt, beein wahrscheinli hung und die kung. Zudem für Herzinf trügen Infek aus der Mun

Start in die neue Honorarwe

Morgen entscheidet Bewertungsausschuß / Fachgruppenspezifisch floa

BERLIN (HL). Ab dem 1. April 2005 sollen Ärzte mit einem fest vereinbarten Punktwert für einen Großteil ihrer Leistungen rechnen können. Für darüber hinausgehende Leistungen bleibt es bei floatenden Punktwerten, die aber durch einen Ausgleichsmechanismus zwischen den Arztgruppen nicht allzu weit auseinanderliegen sollen.

Auf dieses Konzept einer gleich-

zeitigen Einführung des EBM 2000 plus und der Regelleistungsvolumina (fester Punktwert für eine vereinbarte Leistungsmenge, RLV) haben sich KBV-Vorstand und -Länderausschuß am Dienstag mehrheitlich verständigt. Morgen soll darüber der Gemeinsame Bewertungsausschuß von KBV und Kassen entscheiden. Das Konzept sieht vor:

Regelleistungsvolumina und feste Punktwerte müssen regional

vereinbart v hält die KBV fest. Für Le Regelleistung Ärzte aus ihr einen floater Damit die fischen Pur sehr divergi gruppenüber geschaffen. I durchschnittler Fachgrup